



Hinter den Dünen lockt die Ostsee (links). Der Königsstuhl (oben) ist ein großer Touristenmagnet auf Rügen.

# Meersalz, Kreide und das Rauschen der See

Wellness auf Rügen ist ein Vergnügen für alle Sinne. Mit der milden, reizarmen Ostseeluft kommt ein wichtiger gesundheitlicher Aspekt hinzu. „colorí“ lädt ein zu einer Wellnessreise auf die Insel.

Das Meer wäscht alle Beschwerden hinweg, meinte schon Platon 837 vor Christus. Im Jahr 1793 entdeckte Großherzog Friedrich Franz I. auf Anraten seines Rostocker Leibarztes Samuel Gottlieb Vogel die Vorzüge des Meeresklimas und gründete das erste deutsche Seebad Heiligendamm. Die Meeresheilkunde begann ihren Siegeszug im Ostseeraum. Auch heute empfehlen Mediziner vor allem bei Atemwegs- und Hautkrankheiten die milde, reizarme Seeluft.

Wer auf der Insel Rügen – der größten und wohl auch schönsten Insel Deutschlands – Urlaub macht, wird der besonderen Meeres-Medizin überall begegnen. Gut 570 Kilometer lang erstreckt sich die Inselküste und meist liegen die Urlaubsquartiere nur wenige Meter hinter dem Meer. Schon das beruhigende Rauschen der Ostseewellen und die frische

salzhaltige Brise, die selbst an warmen Sommertagen die Haut streichelt, sind Wellness pur. Lädt die Ostsee in der kalten Jahreszeit nicht dazu ein, in die Fluten zu steigen, dann gibt es in den Kurzentren und Hotel-Oasen viele Möglichkeiten, trotzdem die Vorteile des Meeres zu nutzen. Thalassokuren und -anwendungen wirken durch das mineralhaltige, warme Meerwasser und die vitaminreichen Algen entspannend und zugleich stärkend für das Immunsystem.

„18 Prozent der Rügen-Urlauber bezeichnen sich als Wellness-Touristen und rund zehn Pro-

zent machen einen Gesundheitsurlaub bei uns“, sagt Klaus Grünwald von der Tourismuszentrale Rügen. Ganz besonders freut ihn, dass 91 Prozent der Touristen bei einer repräsentativen Befragung angaben, dass sie sich vor allem wegen der „schönen Landschaft und Natur“ für die Insel entschieden haben. Wellness für alle Sinne sei das, meint der Touristiker.

Rügens Küste mit ihren zahlreichen Buchten, Halbinseln, Landzungen und breiten Sandstränden lädt zu Entdeckungen ein. Für Radwanderer gibt es rund 300 Kilometer ausgebaute Radwege und jedes Jahr kommen neue Strecken hinzu. Ob waldreiche Nationalparks, verträumte Fischerdörfer, Schlösser oder pulsierende Ostseebäder wie Binz – für jeden Geschmack lässt sich auf Rügen für die Erholungssuchenden etwas finden. Das bekannteste Wahrzeichen sind die Kreidefelsen. Nicht zuletzt hat diese der Maler Caspar David Friedrich mit seinem Ölgemälde von 1818 weltberühmt gemacht. Jedes Jahr pilgern Tausende zu den bizarren weißen Klippen, die vor 60 bis 70 Millionen Jahren aus den Schalen und Gehäusen kleinster Meeres-Lebewesen entstanden. In vielen Museen kann man etwas zur Geschichte der Kreidezeit erfahren. Und seit 1910 wird Heilkreide auf Rügen auch als Kurmittel genutzt.

Der Gast der Vier-Sterne-Superior-Hotelanlage Aquamaris-Strandresidenz Rügen in Juliusruh kann heute beispielsweise seine ganz eigene „Kreidezeit“ genießen. „Kreidebäder und -packungen sind bei unseren Urlaubern sehr gefragt“, erzählt

